

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1798

17.9.1798 (No. 38)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1002510](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1002510)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 17ten September 1798.

Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wenn auf wegl. Eilert Abdicts, Hausmann zum Großenmeer auf den Kuhlen, folgende längst bezahlte Schuldpöste ingrossirt stehen, als: 1786, Febr. 19. an Eilert Öltjen 100 Rthlr. 1787, Dec. 15. an Jke Haase 78 Rthlr. 8 gr.; wovon die Ingrossations-Documente von Händen gekommen sind; so wird Terminus zur Angabe auf den 11. Oct. d. J. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte angesetzt, an welchem nicht nur diejenigen, welche an diese beyde Pöste, sondern auch alle diejenigen, welche überhaupt an den Nachlaß des wegl. Eilert Abdicts Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, sich damit bey Strafe des ewigen Stillschweigens und daß obige Ingrossata sogleich getilgt werden sollen, angeben müssen; jedoch haben sich, ausser diesen 1) die sämtlichen ingrossirten Gläubiger mit ihren Hauptforderungen und rückständigen Zinsen; 2) das Amt zu Eisfleth mit nachstehenden Prästandis; und 3) die Kinder des Verstorbenen ratione des väterlichen Erbtheils, anzugeben nicht nöthig.

2) Wenn Hinrich Wilken, Rbther zur Bornhorst, angezeigt, daß auf seinem und seines wegl. Vaters Martin Wilken Namen folgende längst abgethane Pöste ingrossirt stünden, als: 1759, Mart. 19. nebst Hinrich Denker, als Vormünder für Johann Seyen Erben, an Alex Gerhard Wickenbeck 33 Rthlr.; 1763, Nov. 17. Marten Wilken nebst 10 Consorten in solidum, an Conferenzrath Wärens 200 Rthlr.; 1770, April 20. Hinrich Wilken nebst Olmann Otken in solidum, an Jürgen Schwarting 60 Rthlr.; 1772, Nov. 16. Marten Wilken, an Olmann Hotes die Eviction eines für 125 Rthlr. verkauften Stück Landes; 1776, Oct. 2. Martin Wilken, an Gerd Hoting, die Eviction des demselben für 60 Rthlr. verkauften Kohlgartens; 1779, Febr. 12. an Gerd Hotes 25 Rthlr.; 1783, Jan. 27. an Hinrich Wilken, den demselben begleichenen Brautschatz, Brautwagen und Parcellen; und desfalls um Erlaffung nöthiger Proclamatum gebeten, solche auch bewilliget worden; als wird allen und jeden, welche aus obgedachten Ingrossatis Ansprüche und Forderung zu haben vermeinen, hiemit aufgegeben, solche am 15. Oct. d. J. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte anzugeben, bey Strafe des ewigen Stillschweigens und unter der Verwarnung, daß widrigenfalls mit der Tilgung derselben im Pfandprotocoll sofort verfahren werden solle.

3) Der Commerz-Asseffor Ritscher als Bevollmächtigter des Grafen Johann Gottlieb von Münnich zu Kurica in Liefland, ist gewillt, das zu Neuenhuntsorf belegene Lehngut d. 26. d. M. auf dem Gute Neuenhuntsorf entweder Stückweise oder im Ganzen zu verpachten.

4) Der Commerz-Asseffor Ritscher als Bevollmächtigter des Grafen Johann Gottlieb von Münnich zu Kurica in Liefland, ist gesonnen, das zu Eisfleth belegene Lehngut, d. 27. d. M. in Johann Friedrich Hauerkens Hause daselbst, entweder Stückweise oder im Ganzen zu verpachten.

5) Der Cammerdiener Laurin hieselbst, ist gewillt, in seinem Wohnhause am innern Damme, verschiedene Mobilien, am 3. Oct. d. J. verkaufen zu lassen.

6) Auf Ansuchen Christian Lühn, Hausmanns zu Lungeln, wird der zum öffentlichen Verkauf oder Verheuerung seiner zur Wardeburg belegenen vormaligen Brun Neumannschen Grundstücke

auf den 21. d. M. angesetzte Termin, bis zum 8. Oct. d. J., vom hiesigen Herzogl. Landgerichte hinausgesetzt.

7) Wyl. Wittwe Bulling Kinder Vormänder, die Kaufleute Grovermann und Witter hieselbst, sind gewillet, den beweglichen Nachlaß der Erblasserin ihrer Puzillen am 24. d. M. in dem Sterbehause vor dem heil. Geist Thor öffentlich verkaufen zu lassen. Oldenburg, vom Rathhause, Sept. 13. 1798.

8) Johann Hinrich von Seggern ist gewillet, sein hieselbst am Markte belegenes, jetzt von dem Schutjuden Goldschmidt heuerlich bewohntes, zum römischen Kaiser genanntes Haus nebst Stall und Pertinentien, am 6. Oct. d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Stadt-Schütting öffentlich meistbietend verheuern zu lassen. Oldenburg, vom Rathhause, den 14. Sept. 1798.

9) In Befolge des von der Herzogl. Cammer erhaltenen Auftrags sollen von den Herrschaftl. Hajenschlooter Vorwerksländereyen, diejenigen 110 Jücl 58½ [Ruthen, alter, oder 136 Jücl 42 [Ruthen neuer Maasse, welche Friederich Stegie zum Hajenschloot annoch bis Mittag 1799 in Pacht hat, und mit einem demselben eigenthümlich zuständigen, aber bey Endigung seiner Heuer an die gnädigste Herrschaft von ihm contractmäßig abzutretenden Wohngebäude versehen sind, am 27. d. M. als am Donnerstage nach dem 16. Trinitatis des Nachmittags um 2 Uhr in Gerhard Schröders Weinschenke zu Eckwarden öffentlich meistbietend auf 4, 6 oder 8 Jahre anderweitig verpachtet werden. Diejenigen, welche demnach sothane Ländereyen mit dem darauf vorhandenen Wohnhause und dessen Pertinentien zu heuern geneigt sind, können sich gehörigen Orts zur bestimmten Zeit einfinden, die Bedingungen vernehmen, und nach Gefallen pachten. Auch können die Conditionen zuvor auf hiesigem Amte eingesehen werden. Lössens, aus dem Amte, Sept. 13. 1798. Hansen.

Zwente Bekanntmachung.

Oldenb. Ldgr. 1) Wegen einiger von Johann Fried. Nehme und dessen Ehefrau Anna, gebornen Esath an den Kaufmann Died. Corssen verkauft n Grundstücke, Aug. d. 26. Sept. 2) Verkauf Anna Mette Wenken Kötherey d. 6. Oct. Aug. d. 25. Sept.

II. Privatsachen.

1) Da in der abgewichenen Woche die aus Holland mit einer Partien guten holländischen Kaff, grünen und gelben Stören, auch Steentjes, erwarteten beyden Schiffe hier angekommen sind, so mache ich solches, auch daß marmorne Pferde-Krippen, jede für 2 Pferde bey mir zu haben sind, hiedurch bekannt, und empfehle mich desfalls, so wie wegen anderer zu verkaufenden Baumaterialien bestens Oldenburg. Friederich Spieske, jun.

2) Der Becker-Amtsmeister Wagner suchet einen Lehrburschen welcher sofort oder auf Michaelis antreten kann.

3) Der Uhrmacher v. Breton in Elsfeth hat neue Hausuhren verschiedener Art in billigen Preisen zu verkaufen.

4) Wyl. Meiner Hase Wittwe im Großenmeer machet hiedurch bekannt, daß ihre Ländereyen nicht am 28ten dieses, wie jüngst gemeldet worden, sondern, wegen des alsdann einfallenden Dankfestes am 29ten dieses verheuert werden.

5) Es sind 122 Kthlr. 43 gr. Wardensther Kirchen-Capitalien bey dem Juraten Röhbe von Neeken gegen Sicherheit sofort zinsbar zu erhalten.

6) Gerd Diederich Schwengels zu Linswege will seine zu Maasse belegene Hemye Bau, die sein Sobn noch bis Montag 1799 bewohnt, alsdann er auf seine eigne Stelle zu Linswege ziehet, unter der Hand auf 6, 8 bis 10 Jahre, Montag 1799 anzutreten, verheuern. Sie bestehet in einem großen Wohnhause, einer Scheune von ungefähr 96 Fuß lang, Speicher und Viehstall. Es kann so viel Bauland dabey gethan werden, als der Heuersmann brauchen kann, bis 150 Schl. Saat, auch Wiskland zu 90 bis 100 Fuder Heu.

7) Der Gastwirth Franz Wolmann zu Emstiel hat eine nicht weit von seinem Hause belegene Weide, worin wenigstens 1000 Stück Vieh weiden können, um billigen Preis zu verheuern. Dies wird den Viehhändlern, welche auf Emstiel viel Vieh treiben, bekannt gemacht.

8) Bey W. Meyer Erben in Bremen in der Neustadt vor dem hohen Thore sind zu haben alle Arten neue holländische Blumenzwiebeln als: doppelte Hiacinten mit Namen in allen Farben, weiße, rothe, blaue, dunkelblaue, porcellainblaue, weiß mit roth, weiß mit gelb, weiß mit violet, doppelte gelbe auch extra doppelte Hiacinten in allen Farben untereinander, 100 Stück 4, 5, 6 bis 7 Kthlr. Auch alle Sorten einfache ohne Namen, weiße, rothe, blaue, gelbe, fast schwarze auch in allen Couleuren unter einander 100 Stück 3 und 4 Kthlr. auch frühe Tulpen, duc van Joll, und späte Tulpen auch frühe Iris Pensca, doppelte Tonguillen, doppelte Narcissen, große weiße Verjetten, gelbe Verjetten, große safrane Krokus, verschiedene Sorten Krokus untereinander, Colchicum, Cyclamun europaeum, doppelte Anemonen in allen Couleuren, beste Ranunkeln in allen Couleuren auch neue aufrichtige Gartensameren zu billigen Preisen.

9) Um Martini 1798 stehen 1000 Kthlr. und um Weihnachten d. J. oder Neujahr 1799 noch 1000 Kthlr. gegen billige Zinsen zum Verleihen parat. Der Schulhalter Hansmann zu Abbehausen giebt nähere Nachricht.

10) Das von mir eingeschüttete schwarzbunte Ochsenkalf hat der gechehenen Bekanntmachung ungeachtet bisher niemand angesprochen. Da ich nun dasselbe nicht länger bergen kann, auch meinem erlittenen Schaden,

samt angewandten Kosten, weiter nicht nachsehen will; so dient dem unbekanntem Eigenthümer zur Nachricht, daß nach Ablauf von 8 Tagen der Verkauf des Kalbes bewirkt werde, wenn man sich nicht vorher bey mir meldet und die Sache in Richtigkeit bringt. Roddens Dietz Folte.

11) Es stehen in Ostfriesland, nicht weit von dem Flecken Leer, ein Paar vierjährige Stuten, von Couleur dunkelblaue Schimmel oder Silberfarbe mit schöner Blässe und weißen Hinterfüßen. Diese Pferde sind von der besten holländischen Race, nicht groß, ganz sleek gezeichnet, von einer Größe, auch sehr ausnehmend von Lage, und gewiß die schönsten ihrer Art, so daß Kenner selbige gewiß bewundern müssen. Die etwanigen Liebhaber hiezu, können sich desfalls im Flecken Leer an den Kaufmann Job. Gerb. v. Auler, und in Apen bey dem Solleinnnehmer Rochenbauer adressiren, woselbst ihnen nähere Auskunft gegeben werden kann.

12) Das von wehl. Berrathers Schnetter Erben dem Antsvogt Wardeburg und wörl. Candidat Gerdes Wittwe, an Job. Rückens in Bettingbüden, und Kaufmann Kahusen in Berne verheuerete adlich freie Gut zu Schlüte, wollen diese auf 4 Jahre als von Dienstag 1799 bis dahin 1803 am 29. Sept. in Gerb Bullings Wirthshause in Berne stückweise oder im Ganzen an der Hand wieder verheuern, die Conditions können vor der Verheuerung bey Job. Rückens eingesehen werden.

13) Es ist Johann Knief, den die Spec. Direct. zu Solzwarden auf sein Bitten das Schneiderhandwerk lernen läßt, vor 14 Tagen seinem Meister Martens in Dvotzähne entlaufen. Da nun dieser Knabe kaum 1 Jahr in der Lehre gewesen, und diese Unbesonnenheit ihn an seinem künftigen Fortkommen gewiß Schaden möchte, zumal er ohnedem auch gebrechlich ist; so wird ein jeder diesem Knaben die Liebe erweisen, und ihn wieder zu seinem Meister schicken, um dieses Handwerk völlig zu erlernen, oder doch der Spec. Direct. daselbst anzusehen, wo er sich aufhält.

14) Hermann Anton Heising auf dem Stau vor Oldenburg, hat folgendes zu verkaufen, als: 30 bis 40 Faden trocknes huchen, und 25 bis 30 Faden trocknes eichen Brandholz; imgleichen trockene eichen Dielen und Böcke von verschiedener Länge.

15) Ein großer Kleidercrank mit zwey Thüren und eine auf Rollen stehende Kiste, beyde von Tannenholz sind aus der Hand zu verkaufen. Näher Nachricht in der Expedition dieser Anzeigen.

16) Ein Schmiedemeister im Stedingerlande sucht gegen Neujahr oder Ostern 1799 einen Gesellen oder Lehrburschen, und ist desfalls nähere Nachricht bey dem Schmirer Wilm Harde zur Cannau zu erfragen.

17) Da ich seit einigen Jahren bemerke, daß der Hagen an meiner Weide frevelhafterweise zerrissen, und dem herumstreifenden Vieh zu selbiger der Weg gebahnet, imgleichen, daß im Herbst und Winter auf die Ausfaat Schaafe getrieben worden, eheemäßig derselbe in diesem Sommer, als die Feldfrüchte kaum anfangen die Ähren zu zeigen, derselbe zu mehremalig durch Menschenhände zerrissen und Vieh in die Früchte gelassen ist, jetzt aber die Bosheit so weit getrieben wird, daß sogar am 10 dieses bey hellem Tage das Heu vor der Weide so aufgebroschen, daß jeder vorübergehende keinen Ausbruch des Viekes sondern böchaste Menschen Hände, daran erkennen können, wodurch meine Kühe aus der Weide gekommen sind, und das ohne Hirten herumstreichende Vieh hineingelassen worden; so kann ich diesen Unrug nicht länger dulden, und habe daher jemand zum Aufseher bestellt, in dessen warre ich hiedurch einen jeden Schuldigen, sich dieser Frevelthat zu enthalten, in dem ich darauf achtet lasse, das Vieh welches getrossen wird schütten und den Schaden erszen lassen werde. Damit aber der Thäter des letzten Frevels desto eher entdeckt werde, verspreche ich demjenigen der mir selbige anzeigt, so daß ich ihn gerichtlich belangem und zur Strafe neben kann, unter Verschweigung seines Namens eine halbe Mithale Oldenburg. Renten.

18) In einem Hause in Oldenburg wird unter billigen Bedingungen ein junger Mensch zur Wartung eines Reitpferdes, zur Garten und Hausarbeit, nächsten Michael oder 14 Tage nachher anzutreten verlangt. Wer dazu Lust hat, und gute Zeugnisse seines Wohlverhaltens beybringen kann, wolle sich in der Expedition dieser Anzeigen bald melden, wo er weitere Nachricht erfahren kann.

19) Ich habe 1000 Rthlr. in Commission hinab zu belegen, welche Selber sofort in Empfang genommen werden können. Fried. Gerb. Wiencken.

20) Diejenigen Provisoren, Kirch- und Armenjuraten, die den schon vor einem viertel Jahr zu bezahlenden Beitrag zu dem General-Kirchen-Archiv, von 7 Rthlr. 66 gr. Gold für jeden Fundus bis jetzt nicht berichtigt haben, müssen solchen in dieser Woche an den Receptor Treve entsenden, widrigenfalls derselbe genöthigt seyn wird, desfalls geschärfte Befehle zu bewirken.

21) Der Goldschmide Messing und Martin Rudolph Schwarz haben einige 400 Rthlr. Pupillengelder für wehl. Schütten Sohn gegen December hinab zu belegen.

22) Der Buchbinder Fricke hieselbst verkauft noch folgende Bücher. Johann Casper Lavater, Pfarrer in Zürich, an das Directorium der französischen Republik. Schweiz, 1798. 9 gr. Die Revolution in der Schweiz im Jahre 1798 von einem Augenzeugen. Zürich und London 1798. 18 gr. Campé Découverte de l'Amérique. Tom. I, II & III. A Bruasvic 1797. 1 Rthlr. 36 gr. Campens Robinson, 30 gr. Spieß Reisen durch die Hüde des Unglücks und Gemächer des Jammers. 11, 12 u. 13 Theil, 1 Rthlr. 45 gr. Lafontaine Familien-Geschichten. 2e u. 3e Theil, 1 Rthlr. 48 gr. Ruffs Naturgeschichte für Kinder mit 14 Kupfertafeln, 66 gr. Ruffs Geographie. 3 Theile, 1 Rthlr. 42 gr. Die Preise sind in Golde, die Bücher ungebunden.

23) Am 24ten Sept. und folgenden Tagen sollen in dem von wehl. Altermann Cont. Buch. Buling Wittwe bewohntem gewesenem vor dem heil. Geist Thor belegenen Hause die nachgelassenen Mobilien, als: Schränke, Tische, Stühle, Silber, Bann, Messing, geschnitten und ungeschnitten Linnen und Drell, Betten und Bettfedern, Manns- und Frauenkleidung, eine große Schlags Uhr, 2 große schöne Gemälde, eine kupferne Vortrepfanne, eine eiserne Bratubr, Tisch, Kasse und Thee-Servier, wie auch Kühe, Schweine, Hen und Dorf und sonstiges Hausgeräth öffentlich den Weißbietenden verkauft werden.

24) Es ist Ernst Peyer zur Noor ee gewillet, seine zu Roddens belegene Hoffstelle mit 88 Tack Landes, worunter 32 Tack Pflugland am 6ten Octbr. Nachmittags 2 Uhr in Heinrich Zettermanns Wirthshause zu Ab. behaufen auf 1 Jahr nemlich von Dienstag 1799 bis dahin 1800 zu verheuern.

25) Es sind dem Johann Wilh. zu Rodden 2 Kupfbinder Wurz mit buntem Kopf, 1 1/2 Jahr alt vom Bürger Felde entkommen; derjenige, so ihm davon Nachricht geben kann, erhält eine gute Belohnung.



25) Wehl. Hinrich Wulf Kinder Vormünder, Kaufmann Hopye und Peter Thaden wollen ihrer gedachten Wittwen zur Hals belegene Hofstelle mit 62 Tüden Landes von Montag 1799 an auf 3 oder 4 Jahre am 5ten October d. J. in Cornelius Weiners Wirthshause zu Burbach öffentlich meißbietend verheuern lassen.

27) Von den Burbacher Kirchen- und Armen-Capitalien sind einige 100 Rthlr. unbelegt, die theils jetzt so gleich, theils gegen Martini d. J. bey dem bebungsführenden Juraten E. C. Dirmanns gegen billige Zinsen in Empfang zu nehmen sind.

28) Danckes Harms zu Tiffens hat 18 Tück extra gute Fettschweiden, welche bisher von Claus Frels hennertlich gekauft sind, anderweitig auf ein oder mehrere Jahre zu verheuern.

29) Wehl. Johann Tiffens Tochter Vormünder Weend Herken und Weend Wilhelm Schlichting zu Stolham haben die schon oftmals bekant gemachten 525 Rthlr. Gold für ihre Pupillin annoch sofort zinsbar zu belegen.

30) Alle, die der verstorbenen Wittwe Grube zu Kotzenkirchen, an geliehene Hausgeraths-Stücken oder Gelde ic. schuldig sind, müssen solche dem Vormunde ihrer Kinder Gerhard Adicks resp. abliefern und bezahlen, weil nach Ablauf dieser Zeit geklaget wird. Besonders machen diejenigen, welche die Hausgeraths-Stücke und Sachen die zur vorstehenden Verzantung gehören, nicht gegen die Zeit dieser Verzantung abliefern, sich für allen Schaden und Kosten verantwortlich.

31) Reinhard Fahren zum Schwes will von seiner Frau 26 Tück Aleyland, öfwärts der niedern Straße belegen am 29ten dieses, Nachmittags um 1 Uhr in Dageraths Hause zum Schweierfelde aus der Hand verheuern, wovon nachrichtlich bemerkt wird: das das Land zum fettschweiden dienlich und auch theils dazu bisher gebraucht worden.

32) Wenn auf dem Lande, nicht weit von Dovelgüne, eine Herrschaft unacsfähr über 14 Tage eine gute Amme wird gebrochen können, so hat solche es für dienlich gehalten, dieses öffentlich bekant zu machen, damit die Person, die sich dazu tüchtig findet, sich in Dovelgüne bey dem Provinzialchirurgus Brunner melden kann, der dann auch die nöthigen Bedingungen erteilen wird.

33) Wehl. Dunke Kubben Wittwe will die von Johann Jakob Frankfen Wittwe und Erben in Heuer habende, zu Feldhausen belegene Hofstelle mit ungelähr 130 Tück, worunter 11 Tück in diesem Sommer aus dem Grünen güt gebauet und mit Rapsaat besaamet, ferner 8 Tück, wovon 5 Tück diesen Frühjahre bedünget und 3 Tück diesen Sommer güt geklaget und, sämtlich aber mit Kocken und Wintergärten jetzt besät werden können, endlich 19 Tück, welche im Frühjahre mit Sommerfrüchten besaamet werden müssen, an Pflanzland solich überhaupt 38 Tück, nebst einem nahe bey der Stelle vorhandenen Köcherhause am 6. October d. J. in Henke Carls Wirthshause zu Langwarden auf 3 Jahre von Montag 1799 bis dahin 1802 gerichtlich verheuern lassen.

34) Das dem Drechsler-Amtsmeister von Oyen gebdrige Haus auf der Damm-Strasse, welches die verwittwete Pastorin Gramberg heuertlich bewohnet, ist, auf Michaelis d. J. anzutreten, unter der Hand zu verheuern. Das Haus hat drei Zimmer mit Windsfen, drei Kammern, eine belle Küche, eine Speisekammer und einen kleinen Garten. Die Liebhaber werden gebeten, sich fordersamt zu melden.

35) Auf Ofern 1799 ist auf dem äußersten Damm hieselbst eine bequeme Wohnung zur Miete zu haben. In dieser Wohnung sind 3 gute Stuben mit so viel Schlafkammern und eine gute Küche vorhanden. Nähere Nachricht hiervon giebt der Canzelist Erdmann.

17) Die dem Grafen von Münnich in Viehland zugehörigen im hiesigen Herzogthum belegenen adelichen Güter Neuenhundert und Eiselth, sollen öffentlich meißbietend Stückweise oder im Ganzen auf 6 Jahre verpachtet werden. Liebhaber können sich am 26. dieses des Mittags um 12 Uhr zu Neuenhundert in dem Grafen Hause, und den 27. um 1 Uhr Nachmittags bey Joh. Fried. Hauereken in Eiselth einfinden, die Conditionen vernehmen und nach Gefallen bieten und pachten.

Oldenburg.

Rittscher.

18) Das von wehl. Administrators Wuhle Tochter am 22. dieses in Elmürden zu verkaufen ende Haus, liegt in der besten Lage und zur Handlung gelegen, welche auch vordem darin geführet worden, ist ganz von Brandmauern und mit Pfannen gedeckt. Es sind darin gute Stuben und ein v. Herfeyer Keller, die ganze Diele mit einem Dielen-Fußboden und zwey gestrichene Böden. Dabey ist ein vor wenigen Jahren neu gebauet Stall von Brandmauern, ein guter mit Bäumen und Hecken versehener Garten nebst guten Brunnentien vorhanden, und überhaupt sind die Gebäude in gutem Stande.

31) In Ansehung der von dem Hauptmann Barnus an Johann Bernhard Lode verkauften, bey Marienfelde belegenen 10 Grafen Landes, ergehet concursus retractantium, und ist terminus praecclusivus zur Angabe bis zum 14. Decbr. d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sig. Jeder d. 30. Aug. 1798.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

32) In Ansehung der von dem Hauptmann Barnus an Popcke Bernhard Fooker verkauften, im Bond belegenen 8 Grafen Landes, nebst Behausung, ergehet concursus retractantium, und ist terminus praecclusivus zur Angabe bis zum 14. Decbr. d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sig. Jeder den 30. Aug. 1798.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

Todes-Anzeigen.

Der Haffoe Wiggers zu Langwarden hat seine Gattin nur wenige Tage überlebt. Am 15ten dieses in der Nacht um 17 Uhr endigte ein heftiges Entzündungskieber seine Laufbahn. Den Angehörigen und Freunden wird diese tranrige Nachricht unter Verdittung alles schriftlichen Weileids mitgetheilt.

Nach einer dreymöthigen bigigen Kranktheit entschlief am 10ten d. M. des Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr zu einem bessern Leben meine innigstgeliebte Ehefrau Name Catharine, gebörne Meyer, im 21sten Jahre ihres Lebens und in der 18ten Woche unserer höchstvergnügten Ehe. Ich mache hierdurch diesen für mich außers Schmerzhafte Verlust allen meinen Verwandten und Freunden schuldigh bekant und überzeugt von ihrer Theilnahme verbitte ich alle Beileidsbesengungen, weil dadurch mein Schmerz stets würde crucuert werden. Oldenburg.

Johann Eilert Detmers.